

Bekanntmachung

Die 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung findet am Dienstag, den 01.03.2022 statt.

Beginn: 16:15 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht neben der Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung für Pressevertreter die Teilhabe weiterer Gäste unter folgenden Bedingungen:

- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken im Rathaus ist vorgeschrieben
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend, diese unterliegen einer Plausibilitätsprüfung

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.

Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung am 04.01.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0005/2022
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 04.01.2022
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 16:31 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Corinth

Frau Christa Labouvie

Mitglieder

Herr Thomas Haack

Herr Jens Kühnel

Herr Mathias Miseler

Frau Kathrin Ruhnke

Herr Maximilian Schwarz

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Jule Sahr

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung am 16.11.2021
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Bewerbung "Jugend entscheidet"
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0200/2021
- 4.2** Beteiligung stärken
Einreicher DIE LINKE
Vorlage: AN 0264/2019
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung am 16.11.2021

Herr Miseler bittet um Korrektur der anwesenden Personen, da sein Name in der Niederschrift benannt wird, obwohl er bei der Sitzung durch Frau Dr. Carstensen vertreten wurde.

Die Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung wird mit der genannten Ergänzung bestätigt

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Bewerbung "Jugend entscheidet" Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI Vorlage: AN 0200/2021

Herr Hofmann gibt einführende Worte in das Thema.

Herr Kühnel hinterfragt die personelle Kapazität für das Projekt „Jugend entscheidet“. Hierbei bezieht er sich auf den Antrag AN 0264/2019 „Beteiligung stärken“. Dieser Antrag wurde bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung debattiert. Dabei wurde festgestellt, dass die Verwaltung über geringe personelle Kapazitäten verfügt und auch die Ausschussmitglieder keine zuverlässige Durchführung eines solchen Projektes gewährleisten könnten.

Frau Labouvie bemängelt das geringe Informationsmaterial zum vorliegenden Antrag. Sie findet jedoch, dass auf unterstützende Förderprogramme wie „Jugend entscheidet“ dankend zurückgegriffen werden sollte.

Frau Corinth problematisiert die Begleitung und Umsetzung des Antrages Bewerbung „Jugend entscheidet“. Sie geht darauf ein, dass es geschulten Personals bedarf, welches den Jugendlichen das Thema Politik interessant vermitteln kann. Lobend erwähnt sie das Engagement der Verwaltung.

Herr Haack verweist auf das Informationsmaterial zum Antrag AN 0200/2021 Bewerbung „Jugend entscheidet“, welches zur Bürgerschaftssitzung am 16.12.2021 ausgehändigt wurde. Er deklariert, dass das Thema Jugendbeteiligung seit längerer Zeit erörtert wird und bereits mehrere Maßnahmen zur Stärkung der Jugendbeteiligung erfolgt sind. Diese Maßnahmen führten bislang jedoch zu keinem Fortschritt. Seiner Meinung nach sollten die Jugendlichen das Engagement zur Politik nicht auferlegt bekommen. Eine Unterstützung der Jugendbeteiligung wäre sinnvoll, sofern die Jugendlichen Eigeninitiative zeigen. Derzeit mangelt es ihm jedoch an der Eigeninitiative der Jugendlichen.

Herr Miseler weist auf den zielgerichteten Einsatz von Fördermitteln hin. Er spricht sich hierbei für unterstützende Angebote für die engagierten Jugendlichen aus.

Jugendliche sollten für das Thema Politik durch die Bürgerschaft/ Verwaltung begeistert werden, erörtert Frau Labouvie. Als Erfolg versprechendes Beispiel führt sie hier das Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt Wismar an.

Frau Corinth erkundigt sich bei Frau Labouvie nach dem aktuellen Sachstand zur Arbeitsgruppe, welche sie zum Antrag AN 0264/2019 „Beteiligung stärken“ in ihrer Fraktion anregen wollte.

Frau Labouvie entgegnet, dass bisher keine explizite Beratung bezüglich der Arbeitsgruppe zum Antrag AN 0264/2019 „Beteiligung stärken“ in ihrer Fraktion DIE LINKEN erfolgt ist.

Auf Nachfrage von Frau Labouvie teilt Herr Hofmann mit, dass er vermutet, dass die Bewerbung zum Programm „Jugend entscheidet“ durch die Verwaltung einzureichen ist.

Die Ausschussmitglieder monieren die fehlende Erläuterung zum Antrag AN 0200/2021 Bewerbung „Jugend entscheidet“ durch die einreichende Fraktion.

Herr Hofmann äußert seine Kritikpunkte. Dabei referiert er zum einen über das Modell „Förderprogramm“ und zum anderen über das benötigte engagierte Personal.

Herr Miseler regt an, dass politische Interesse der Jugendlichen mittels Internetauftritt zu verstärken.

Herr Hofmann verweist auf eine Aussage von Fr. Dr. Gelinek, wonach zunächst eine Arbeitsgruppe gegründet werden müsste, damit die tatsächlichen Bedarfe der Jugendbeteiligung ermittelt werden können.

Herr Hofmann stellt den Antrag AN 0200/2021 zur Abstimmung.

Abstimmung: 1 Zustimmung 7 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Anliegen des Antrages nicht zu folgen. Der Präsident wird über das Abstimmungsergebnis entsprechend informiert.

zu 4.2 Beteiligung stärken
Einreicher DIE LINKE
Vorlage: AN 0264/2019

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung, wo das Thema „Beteiligung stärken“ in die Fraktionen verwiesen wurde.

Frau Labouvie teilt mit, dass in ihrer Fraktion DIE LINKE noch keine explizite Beratung zur angesprochenen Arbeitsgruppe erfolgt ist.

Auch die weiteren Ausschussmitglieder haben derzeitig keinen weiteren Redebedarf zum Thema „Beteiligung stärken“.

Herr Hofmann bittet die Ausschussmitglieder, die Geschäftsstelle, Frau Littmann, zu informieren, wenn neue Erkenntnisse/ Ideen vorliegen und das Thema erneut besprochen werden soll.

zu 5 Verschiedenes

Herr Hofmann stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht.
Aus diesem Grund entfallen die restlichen Tagesordnungspunkte.

Herr Hofmann bedankt sich für die Mitarbeit und beendet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung

Titel: Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund

Federführung:	20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum:	14.01.2022
Bearbeiter:	Steinfurt, Gisela		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	27.01.2022	

Sachverhalt:

Nach § 45 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr Haushaltssatzungen zu erlassen.

Bevor die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund beschließt, sind die vorliegenden Haushaltsplanentwürfe nach § 36 Abs. 2 KV M-V unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe in den Ausschüssen der Bürgerschaft zu beraten.

Lösungsvorschlag:

Die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund sind auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung 2019 bis 2024, dem Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V für die Haushaltsplanung 2022 vom 29. November 2021, der Ergebnisse des Kommunalgipfels vom 13. Dezember 2021 mit Auswirkungen auf die Orientierungsdaten sowie der vorläufigen Jahresergebnisse 2021 erstellt worden. Berücksichtigt sind gleichfalls die voraussichtlichen Auswirkungen der Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2.

Der Haushaltsplanentwurf 2022 umfasst folgende Bände:

- Band I - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Kernhaushaltes mit Vorbericht, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Stellenplan
- Band II - Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmen
- Band III - Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Städtebaulichen Sondervermögen

Die Bände I und II werden zur 1. Lesung am 27. Januar 2022 bereitgestellt.
Der Band III wird bis zum 18. Februar 2022 nachgereicht.

Alternativen:
keine

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen werden in den Haushaltssatzungen und den Haushaltsplänen 2022 festgesetzt.

Termine/ Zuständigkeiten:

Sofort/ Kämmeriamt

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0005/2022

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Beschluss-Nr.: 2022-VII-01-0791

Datum: 27.01.2022

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 3.1

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 27.01.2022

Zu TOP: 12.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0005/2022

Herr Pieper wirbt um Zustimmung für den Beschlussvorschlag.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, lässt der Präsident über die Vorlage B 0005/2022 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

2022-VII-01-0791

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 09.02.2022